

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ernst JÜNGER

Pflanzen und Tiere

- 19-2** *Die ganze Welt ein Garten?* : Flora und Fauna in Ernst Jüngers schriftlichem Nachlass / Sibylle Benninghoff-Lühl. - Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2018. - 213 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-86599-251-2 : EUR 29.80
[#6299]

Einen Seitenaspekt des Werkes von Ernst Jünger, der in den letzten Jahren intensiv beforscht wurde, erörtert die hier anzuzeigende Schrift, die sich vor allem mit Manuskriptblättern befaßt, auf denen Pflanzen oder Tiere (Käfer) aufgeklebt wurden. Im Zuge der Fokussierung auf materielle Aspekte der Schreibkultur befaßt sich die Arbeit¹ von Sibylle Benninghoff-Lühl mit diesen Einklebungen in Jüngers Manuskripten, vor allem solchen von Pflanzen, wie sie sich im Marbacher Nachlaß finden. Die Studie bietet auch eine Reihe von Faksimiles, die in diesem Fall zwingend sind, weil man sich sonst kein angemessenes Bild vom Gegenstand der Arbeit machen könnte. Allein diese Abbildungen machen das Buch für Jünger-Fans zu einem Muß.² Doch in methodischer Hinsicht müssen auch Bedenken angemeldet werden. Denn die Arbeit folgt hierin einer dekonstruktivistischen „Lektüre“, was sich auch an einer Metaphorisierung der Darstellung des eigenen Vorgehens bzw. der Objektbeschreibung erkennen läßt. Dies beginnt schon damit, daß die Autorin sagt, es gebe noch keine Untersuchung der „*Rhetorik* der Einklebungen“ (meine Hervorhebung) bei Jünger, obwohl es sein Stil nahelegen würde, „nach der Entwicklung einer die Natur nachbildenden und von dieser wiederum sich prägen lassenden Auffassung von Autorschaft zu fragen“ (S. 16). Die Arbeit stellt die These auf, Jünger habe sich „auch als bildender Künstler“ verstanden, „insofern er sein Ich, seinen Namen und seine Signatur nicht nur sprachlich, lautlich, vielmehr auch visuell potenzierte, und zwar im Medium, wenn nicht gar ausgehend von der eingeklebten Flora und Fauna“ (S. 16). Das ist schon einmal eine recht hyperbolische Behauptung, wenn auch noch im Modus der Möglichkeit. Aber es geht noch weiter in wilder Assoziationslust: „Er inszenierte sich, sein ich, gerade über die Unter-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1051953154/04>

² Leider wurden die eingerückten längeren Jünger-Zitate in einem matten kontrastarmen Hellgrau gedruckt, was den Lesekomfort mindert.

schrift mit einer aus seinem Naturverständnis entwickelten, diese Natur gleichzeitig aber auch adressierenden und damit überhaupt erst hervorbringenden Signatur. Die Unterschrift EJ, dem Kleeblatt oder der Blüte des Tränenden Herzens nachgebildet, signalisiert: Hier schreibt und hier unterschreibt die Natur selbst, nämlich Ich“ (S. 16). Die Autorin spricht dann metaphorisch von den „Gärten der Notizbücher und Manuskripte“, deren „wichtigste Naturalie“ „ein Ich in Gestalt seines Egos“ sein soll, um dann fortzuführen: „Mit dieser Signatur EJ oder, je nachdem wie herum man sie liest, französisch JE, unterschrieb er seine Funde und Einklebungen nach Art eines Trophäenjähgers. Geht es um die Entwicklung einer Ego-Sophie?“ (S. 17).

Es sprächen „nahezu alle sekundärliterarischen Quellen“ (eine unsinnige Formulierung, denn Quellen sind das eine, Sekundärliteratur das andere) über Jüngers „Ich“ „als von einem homogenen 'Er', der in seiner Welt, einer in sich zwar problematischen, aber für ihn, den Ich-Sagenden, in einer intakten soldatischen, literarischen und mythischen, selbst versponnenen Welt lebe“ (S. 17; siehe auch S. 135).³ Gegen diese Vorstellung soll nun dem Eindruck Raum gegeben werden, daß „in Ernst Jüngers Texten ein Ich in unterschiedlichster Weise an sich, an der Darstellung seines Ichs und seiner Sammlung konzentriert arbeitet, indem es Facetten seines Ichs aufliest, zusammenschneidert, klebt, erneut liest, streicht, das Gestrichene überklebt und wiederum revidiert“ (S. 17). Damit nun genug, auch wenn sich etliche weitere Passagen in ähnlichem Duktus anführen ließen, die das Lesevergnügen doch deutlich einschränken.

Die Studie basiert auf einer subjektiven Auswahl aus dem Nachlaß Jüngers, da eine systematische Sichtung des gesamten Nachlasses unter dem hier gewählten Schwerpunkt noch nicht erfolgen konnte. Die Autorin interessiert sich für die „Wiederholungen von Pflanzenbeschreibungen“, weil sie diese hinsichtlich der „Subjektkonstitution“ für erhellend hält (S. 21), was schon skeptisch stimmen mag. Doch die Verfasserin geht auch „dem Verdacht nach“, Jünger habe „in seinen Manuskripten eine spezielle Art politisch-klebriger Rhetorik der Natur“ entwickelt, die ihre Leser in einen „Sumpf der Desorientierung“ führe etc. pp. (S. 23 - 24). Diese Art von Rhetorik kann ermüdend wirken; hier jetzt nur noch ein cursorischer Überblick zu den Pflan-

³ Hier hätte sich die Lektüre einer einschlägigen Studie angeboten, auch wenn sie den Ersten Weltkrieg betrifft: **„Wann hat dieser Scheißkrieg ein Ende?“** : writing and rewriting the First World War / John King. Aus dem Engl. von Till Kinzel. - Schnellroda : Edition Antaios, 2003. - 318 S. - (Das Luminar ; 2). - Zugl.: Oxford, Univ., Diss., 1999. - ISBN 3-935063-52-0. - Ebenfalls relevant wäre gewesen die um das Thema Selbstbehauptung kreisende folgende Studie, die sich mit Jünger im Zweiten Weltkrieg befaßt: **Selbstbehauptung** : autobiographisches Schreiben vom Krieg bei Goethe, Heine, Fontane, Benn, Jünger und Handke / Jan Röhnert. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2014. - 570 S. ; 22 cm. - (Das Abendland ; N.F. 39). - Zugl.: Braunschweig, Techn. Univ., Habil.-Schr., 2014. - ISBN 978-3-465-03851-1 : EUR 79.00 [#3873]. - Rez.: **IFB 16-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz414726154rez-1.pdf>

zen und Tieren,⁴ denen Benninghoff-Lühl dann in einzelnen Kapiteln nachgeht: Orchidee, Fliege, Biene, Goldwespe, Lilien, der Rote Cucujo, Tränen-des Herz und Maiglöckchen, Krokus und Herbstzeitlose, Narzisse und Asten.

Diese Diskussion ist oft verbunden mit Bezügen zu den Ereignissen in der Besatzungszeit des Zweiten Weltkriegs in Frankreich.⁵ Dabei moniert sie dann immer wieder in teils abstrus ahistorisch wertender Sprache, wenn Jünger etwas nicht so gemacht hat, wie sie es gerne gehabt hätte. Dabei fehlt es jedoch an einer Reflexion darüber, warum bestimmte Ereignisse wie etwa Geiseler-schießungen⁶ oder die Judendeportationen⁷ in den Tagebüchern nicht notiert wurden. So bekommt das Buch einen moralisierenden Beigeschmack, etwa durch den Fragestil wie hier: „Die letzten Worte Sterbender, der Holocaust in Paris, dessen Zeitzeuge er war, die Ermordung eines sogenannten Fahnenflüchtigen sowie die Erschießung politischer Geiseln in Paris? Die Inspektionsreise in den Kaukasus?“⁸ Alles ein einziger, aus mehreren Textsorten zusammengeklebter Text-Garten, welchen der Gärtner, EJ, signiert?“ (S. 182). So geht es in einem fort, überboten nur noch von dem dann folgenden Satz, zu dem einem dann schon nichts mehr einfällt: „Ernst Jünger drängte es beim Attentat auf Hitler nicht gerade in den Vordergrund“ (S. 182).⁹

⁴ Zu Jüngers Käferjagden siehe **Subtile Jagden** / Ernst Jünger. Mit einem Essay von Uwe Tellkamp und Illustrationen von Walter Linsenmaier. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2017. - 305 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-608-96127-0 : EUR 50.00[#5285]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8351>

⁵ Vgl. **Ernst Jünger in Paris** : Ernst Jünger, Sophie Ravoux, die Burgunderszene und eine Hinrichtung / Thobias Wimbauer (Hg.). Mit Beitr. von Felix Johannes Enzian ... - 1. Aufl. - Hagen-Berchum : Eisenhut-Verlag, 2011. - 135 S. : Ill. ; 19 cm. - (Bibliotope ; 6). - ISBN 978-3-942090-13-1 : EUR 12.90 [#2359]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz355256002rez-1.pdf>

⁶ **Zur Geiselfrage** : Schilderung der Fälle und ihrer Auswirkungen / Ernst Jünger. Hrsg. von Sven Olaf Berggötz. Mit einem Vorw. von Volker Schlöndorff. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2011. - 159 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-608-93938-5 : EUR 19.95 [#2319]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz347692788rez-1.pdf>

⁷ Vgl. auch **Ernst Jünger und das Judentum** / hrsg. von Thomas Bantle ... - Frankfurt am Main : Klostermann, 2017. - 253 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 1). - Beiträge basieren auf Vorträgen des Symposiums der Ernst und Friedrich Georg Jünger Gesellschaft im März 2017 in Heiligenkreuztal. - ISBN 978-3-465-04312-6 : EUR 48.00 [#5574]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8743>

⁸ Siehe dazu übrigens auch **Ernst Jünger im Kaukasus** : ein eurasisches Zwischenspiel / Max-Rainer Uhrig ; Alexandre Sladkevich. - Würzburg : Ergon-Verlag, 2013. - 85 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 27 cm. - ISBN 978-3-89913-979-2 : EUR 28.00 [#3240]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz392145189rez-1.pdf>

⁹ Zum Thema siehe jetzt **„Attentate sind Scheinlösungen“** : Ernst Jünger und der Widerstand / Michael Großheim. // In: Zwischen Mythos und Widerstand : Ernst Jüngers "Auf den Marmorklippen" / Redaktion Alexander Wagner. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2019. - 215 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 2). - ISBN 978-3-465-4383-6 : EUR 48.00. - S. 29 - 48 [#6516]. - **Unternehmen "Walküre"** :

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9761>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9761>

eine Militärgeschichte des 20. Juli 1944 / Winfried Heinemann. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2019. - X, 406 S. : Ill. ; 24 cm. - (Zeitalter der Weltkriege ; 21). - ISBN 978-3-11-063275-0 : EUR 49.95 [#6475]. - **Nur eine "ganz kleine Clique?"** : die NS-Ermittlungen über das Netzwerk vom 20. Juli 1944 / Linda von Keyserlingk-Rehbein. - Deutsche Erstausg., 2., durchges. Aufl. - Berlin : Lukas-Verlag, 2019. - 708 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 24 cm. - (Schriften der Gedenkstätte Deutscher Widerstand : Reihe A, Analysen und Darstellungen ; 12). - Zugl.: Potsdam, Univ., Diss., 2017. - ISBN 978-3-86732-303-1 : EUR 34.90 [#6469]. - Rezensionen der drei Titel in **IFB** sind vorgesehen.